

Wiesbadener Tagblatt.

No. 5.

Montag den 7. Januar

1861.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberblick des evangelischen Kirchen-, der 3 Pfarr- und des Baufonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1861 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem städtischen Walddistrikt Neroberg, bei der Nerothalmühle:

6 eichene Bau- und Werkholzstämme von 128 Ebcß,

2 1/4 Klafter gemischtes Brügelholz,

225 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 5. Januar 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Freitag den 11. Januar 1861 Vormittags 10 Uhr werden im Lorschacher Gemeindewald Distrikt Bauwald an dem Weg von Lorschach nach Langenhain hin folgende Holzsorten auf Credit bis zum 1. April l. J. versteigert:

1) 35 eichene Baustämme von 898 Ebcß,

2) 9 Klafter buchen Brügelholz,

3) 23 1/4 " eichen Scheitholz,

4) 700 Stück eichene Wellen,

5) 875 " buchen Wellen,

6) 14 Klafter Erdstöcke, und

7) 3 Lagertöcke, welche als M. pger- und Schmiedstöcke benutzt werden können.

Lorschach, den 1. Januar 1861.

Der Bürgermeister.
G. Ph. Wagner.

Bekanntmachung.

Infolge Antrags Herzogl. Receptur dahier wird nächsten Dienstag den 8. Januar Nachmittags 2 Uhr ein Pferd auf dem Marktplatz zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 5. Januar 1861.

Walther, Finanzreceptant, 211

Diesenigen, welche mit Einrichtung der pro 1860 zur katholischen Kirchen- fassse erhobenen 1 1/2 Simpel Steuer noch im Rückstande sind, werden an die Zahlung erinnert.

Wiesbaden, am 4. Januar 1861.

212

Der Kirchenrechner, obere Louisenstraße No. 18.

Ausruf

zur Unterstützung der armen Kranken-Schwwestern „Dienstmägde Christi“ dahier.

Die genannten armen Schwwestern haben sich schon seit längeren Jahren durch ihre aufopfernde Liebe und Hingabe im Dienste der Kranken bei allen Bewohnern unserer Stadt ohne Unterschied der Religion die höchste Achtung und Anerkennung erworben. Um nun deren Existenz dahier auch für längere Zeit sicher zu stellen, haben die Endesunterzeichneten mit obrigkeitlicher Erlaubnis zu einem Comité sich vereinigt und beabsichtigen zu obigem Zwecke eine Lotterie von Geschenken und Handarbeiten zu arrangiren.

Indem wir daher die Bewohner unserer Stadt zur regen Theilnahme an diesem Liebeswerke aufrufen, erbiten wir uns, Geschenke jeder Art, sei es an Geld zum Ankauf von Gewinnen, sei es an sonstigen verloszbaren Gegenständen, dankbarst entgegen zu nehmen, sowie wir auch um reichliche Abnahme von Loosen bitten.

Die Verlosung selbst soll im Anfang März l. J. stattfinden und das Loos 24 fr. kosten. 44

Wiesbaden, am Weihnachtsfeste 1860.

Fanny, Prinzessin Wittgenstein, Amalie von Breidbach-Bürresheim, geb. von Gagern, Emmeline Bertram, Louise von Breidbach-Bürresheim, Gertrude Busch, Clara Busch, geb. Beez, Josephine Flach, Ida von Franqué, Amanda Gerheim, geb. von Sachs, Johanna Geyer, Marie von Habeln, Clementine Hoffmann, Wilhelmine Kalle, Clara Loffen, Emilie Reinlein, Antonie von Schüh-Holzhausen, Sophie Strauß, Josephine Weilbacher, Mina Willme.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coacs**

à 48 fr. per Centner bei kleinen Quantitäten und

à 42 „ „ „ bei Abholung von mindestens 10 Ctr.

abgegeben.

Der Transport von der Fabrik bis an das betreffende Haus wird bei ganzen Fuhren zu 3 fr. per Ctr. übernommen.

Bezugsanweisungen werden gegen Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft (Rengasse) ausgestellt.

Wiesbaden, 3. Januar 1861. 124

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Tannstraße
Nr. 20 bei **H. Glaeser.** 10614

Um irrig verbreiteten Gerüchten zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß meine Buchbinderei mit Hülfe von tüchtigen Arbeitern, von denen der Eine schon zu Lebzeiten meines sel. Mannes mit allen Arbeiten betraut war, nach wie vor fortbetrieben wird, und empfehle ich mich zu allen in das Buchbindergeschäft einschlagenden Aufträgen bestens unter Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

115

J. H. Mollath Wittwe.

Tanz-Unterricht.

2ter Cursus.

In den ersten Tagen des Monat Januar beginnt ein neuer Cursus für diesen Unterricht und wollen Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst bei mir melden.

Emma Block,

geb. Krause,

12717

Langgasse 17, Ecke der Oberwebergasse, 1te Etage.

Tanzunterricht.

Anmeldungen zu dem zweiten Cursus werden noch entgegen genommen in meiner Wohnung, Marktstraße No. 42.

168

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Punsch-Essenz (J. Selner, Düsseldorf) . . . per Flasche 1 fl. 54 fr.

ditto

" " 1 " 45 "

Burgunder Punsch-Essenz . . . " " 2 " — "

Ananas . . . " " 2 " — "

ferner alle feine **Liqueure** und **Malaga, Madera, Sherry, Muscat, Bordeaux, Portweine**, feinsten alten ächten **Cognac, Rum, Arack** etc. empfiehlt **H. Wenz,** Conditior, Sonnenbergerthor.

Für Hrn. Wirthe und Kaufleute zu ermäßigten Preisen. Auch wird in jedem beliebigen Quantum abgegeben. 11155

Ich zeige hiermit an, daß ich die mir aufgetragene Arbeit so rasch als möglich und zur vollkommenen Zufriedenheit besorge.

213

Jacob Nicolay, Feilenhauer, obere Friedrichstraße 27.

Gummischuhe werden unter Garantie reparirt bei

214

Schuhmacher **Alberti,** Nerostraße 34 im Vorderhaus.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sein Geschäft kleine Webergasse No. 5 neu angefangen hat und empfiehlt sich in allen darin vorkommenden Arbeiten unter der Versicherung, seine verehrlichsten Kunden aufs reellste und billigste zu bedienen.

A. Beck, Buchbinder.

215

Wegen Veränderung des Ladens befindet sich das Putzgeschäft im zweiten Stock.

216

Henriette Drey, untere Webergasse 40.

Den verehrlichen Herrn Jagdliebhabern empfiehlt Unterzeichneter sein Lager in soliden **Jagdgewehren** und **Jagdartikeln**, besonders eine große Auswahl **Lefauchaux-Flinten** nach dem neuesten System mit Garantie und sehr billigen Preisen.

Wiesbaden, im Januar 1861.

217

C. Weygand, Büchsenmacher,

Langgasse vis-à-vis der Post.

Alle in den hiesigen Blättern oder auch in besonderen Beilagen angezeigten Bücher und Zeitschriften etc. sind, wenn meine Firma auch nicht dabei genannt ist, durch mich zu beziehen, und halte ich mich unter Zusicherung prompter Bedienung zu deren Besorgung bestens empfohlen.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung von Chr. Limbarth,

Lannusstraße 29.

280

Berliner Pfannenfuchen empfiehlt täglich

H. Wenz, Conditior.

218

Gewerbeverein.

Montag den 7. d. M. Abends 8 Uhr im Saale zum Erbprinzen Fortsetzung und Schluß des Vortrags des Herrn Dr. **Schirm** über die wichtigsten Maschinen nach ihren bewegenden Kräften und nach ihrem Einfluß auf die Cultur.

123

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wießbaden, den 3. Januar 1861.

Der Vorstand.

Journal-Lese-Cirkel.

Beim Beginn des neuen Jahres erlauben wir uns auf unsern

Journal-Cirkel

ganz besonders aufmerksam zu machen und zur Theilnahme an demselben einzuladen. Derselbe besteht aus folgenden Zeitschriften:

Leipziger Illustrierte Zeitung,

" allgemeine Modenzeitung,

Hausblätter, herausg. von Hasländer und Höfer,

Erweiterungen,

Münchener fliegende Blätter,

Das Ausland,

Unterhaltungen am häuslichen Herd von Gutzkow,

Magazin für Literatur des Auslandes,

Kladderadatsch,

Grenzboten,

Aus der Heimath,

Europa,

Morgenblatt,

Novellenzeitung,

Aus der Fremde,

Westermanns illustrierte Monatshefte.

Der Preis für das ganze Jahr ist 5 fl. 24 kr. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal, Dienstaags und Freitags, und werden die Blätter dann abgeholt und gegen neue umgetauscht.

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

(Jurany & Hensel.)

Unterzeichneter empfiehlt sich in Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Incasso von Geldern, Stellung von Rechnungen, sowie überhaupt als Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten, und bittet um geneigten Zuspruch.

M. Beck. Schwalbacherstraße No. 12. 219

Gummischuhe werden unter Garantie gut und schnell reparirt bei

P. Mohr, Schuhmacher, Metzgergasse 26. 220

Fettes Hammelfleisch per Pfd. 11 fr.

ist zu haben bei

221 Metzger Weidmann. Michelsberg 20.

Eine guter **Kochofen**, besonders zur Holzfeuerung geeignet, steht billig zu verkaufen. Näheres Köderstraße 25 eine Stiege hoch. 179

Württembergischerhof.

Franckfurter und Limburger Bier.

222

Providentia.

Franckfurter Versicherungs-Gesellschaft,
concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden,
wovon acht Millionen Gulden emittirt sind.

Die Aufnahme in die gegenseitigen Ausstattungs-Vereine für Kinder
findet bis zum 31. December l. J. noch zu den geringeren Prämien für das
im laufenden Jahre erreichte Alter statt und ersuchen wir deshalb, uns die
Anmeldungen zur Theilnahme schnellig zugehen zu lassen.

Prospecte und Antragsformulare, sowohl für die gegenseitigen Aus-
stattungs-Vereine der Kinder wie für Lebens- und Renten-Versicherungen
jeder Art werden unentgeltlich ausgegeben durch den

11463

Hauptagenten **August Noth** in Wiesbaden.

Frische Austern, Caviar und Neunaugen sind fortwährend frisch
zu haben bei

Carl Acker.

130

Gute neue Linsen per Pfund 5, 6 und 7 fr.,

" " Erbsen ungehülft per Pfund 5 fr.,

" " gehülft oder gebrochen per Pfund 7 fr.,

" " weiße Bohnen per Pfund 6 fr.,

Schwarzmehl per Etr. 5 fl.,

Gerstenschrot per Etr. 5 fl.,

Apfelschnitzen per Pfund 8 fr.,

Neue Bamberger Zwetschen per Pfund 6 fr.,

Neue holländische Häringe per Stück 3 fr. bei

223

Gott. Kadesch, Friedrichstraße No. 28.

Schlitten Steingasse No. 21.

224

Ein fast noch neuer Reitsattel ist billig zu verkaufen. Näheres in
der Expedition d. Bl.

25

Nerostraße 14 sind folgende Gegenstände zu verkaufen: 3 eichen-lackirte
Brandstränke, mehrere Konapes, nußbaumene Tische, 1 Waschtisch, Spiegel,
Bettsstellen, zweischläfige Deckbetten, 1 Sessel und ein großer zweithüriger
Küchenschrank mit Glasaufsatz.

226

Eine Ladeneinrichtung für ein Spezereigeschäft
ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

166

Württembergischerhof

ist fortwährend trockenes Brennholz zu haben.

227

Ein Candidat der Philologie wünscht in hiesiger Stadt eine Stelle als
Hauptelehrer anzunehmen. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl.
unter der Chiffre M. H. 5 niederzulegen.

228

Am Sonnabend hat sich in der Webersasse ein **Nachtelhündchen**
verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Tannstraße 1b.

229

Freitag Abend wurde auf dem Wege von dem Curiaale durch die kleine
Burastraße, über den Markt und die Louisenstraße nach der Friedrichstraße
ein **Armband** von Corallen mit zwei goldenen Schloßchen verloren. Der
Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Friedrichstraße 20
im 2ten Stock abzugeben.

230

Ein **Salzband**, gezeichnet Prince Galitzin, ist verloren gegangen. Dem
Wiederbringer eine Belohnung im Allersaal.

138

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Erped. 24

Ein junges Mädchen von guter Familie und angenehmen Aeußern, im Kleidermachen und Weißzeugnähen gut beirandert, wünscht eine Stelle als Ladenmädchen oder zu erwachsenen Kindern. Näh. in der Erped. 22

Ein solides Mädchen, das selbstständig kochen kann, sich aller Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Viebrücher Chaussee 2 im dritten Stock. 144

Eine junge gebildete Wittwe aus anständiger Familie sucht bei einer hohen Herrschaft eine für dieselbe passende Stelle. Näheres in der Erped. 185

Ein Mädchen, das Küche und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Sonnenberger Chaussee No. 8. 186

In ein Herrschaftshaus wird ein Stubenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Näheres in der Erped. 191

Ein zuverlässiges braves Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Hause conditionirte, kochen und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näheres bei Herrn Handschuhfabrikant Landstrath, untere Webergasse. 231

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich waschen und bügeln kann, sich aller Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Erped. 232

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 233

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und die nette Hausarbeit für zwei Personen übernehmen kann, wird gesucht. Näheres Erped. 234

Dopzheimer Chaussee 4 wird ein Mädchen bei Bleh gesucht. 142

Ein wohlgezogener Junge kann in einem hiesigen Vergoldergeschäft sofort in die Lehre treten. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 193

Ein Junge kann in die Lehre treten bei 235

Reinh. Zollinger, Schreinermeister.

700 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näh. Erped. 148

Bei der Gemeindefasse zu Nauroß liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit 1000 bis 1200 fl. zum Ausleihen bereit.

Der Gemeindeführer Eckhardt. 265

Gesucht

wird für eine stille Familie ein Logis von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder Bel-Étage, in der Nähe der kleinen Burgstraße, am 1. April oder 1. Mai zu beziehen. Gefällige Offerten sub Lit. E. S. nimmt die Erped. dieses Blattes entgegen. 236

3 Zimmer oder 2 geräumige Zimmer mit Cabinet und Zubehör, wo möglich mit einem Gärtchen, werden für eine ganz stille Haushaltung auf den 1. April zu mieten gesucht. Näheres in der Erped. 337

Kerostraße No. 34 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 1 großen Zimmer, 2 Kabinetten, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 238

Saalgasse No. 4 im zweiten Stock ist ein geräumiges möblirtes Zimmer auf den 1. Januar 1861 zu vermieten. 12197

Neugasse 7 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 239
 Es sind an Jemand, der französischen Sprachunterricht ertheilt, 1 auch 2
 möblirte Zimmer zu vermieten, um gelegentliche Stunden nehmen zu
 können. Näheres Exped. 240
 In der Louisenstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und
 Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
 C. Lehendecker & Comp. 269
 In meinem neuerbauten Hause auf dem Michaelsberg ist der 1ste und 2te
 Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 12748
 Franz Mollath, Häfner.
 In meinem Hause in der Faulbinnenstraße ist das seither von Herrn
 Probatore Reuter bewohnte Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem
 Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten.
 A. Hofmann, Maurermeister. 241

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 1. December, dem Herzogl. Probatore Gottfried Heinrich August Ehr.
 Pott ein Sohn, N. Wilhelm Ludwig Karl Heinrich. — Am 4. December, dem Herzogl.
 Revisor Friedrich Christian Stahl ein Sohn, N. Karl Philipp August. — Am 4. December,
 dem h. B. u. Landwirth Philipp Heinrich Schmidt ein Sohn, N. Jacob Heinrich Friedrich
 Jonas. — Am 12. December, dem h. B. u. Bürstenfabrikanten Karl Friedrich Horlacher
 ein Sohn, N. Christian Friedrich Joseph Wilhelm. — Am 11. Dec., dem h. B. u. Schreiner-
 meister Hermann Valentin Heinrich Löw ein Sohn, N. Arnold Wilhelm Heinrich Karl. —
 Am 15. Dec., dem h. B. u. Tapeziremeister Johann Heinrich Sternitzky eine Tochter, N.
 Johanna Julie Adelheid. — Am 28. Dec., dem h. B. u. Landwirth Johann Georg Heinr.
 Thon ein Sohn, N. Daniel Georg.

Proclamirt. Der h. B. u. Tapezire Georg Philipp Reinhard Ferdinand Kaumann,
 ehl. led. Sohn des h. B. u. Schuhmachermeisters Johann Lorenz Kaumann, u. Wilhelmine
 Merle von Westenburg, ehl. led. hinterl. Tochter des das. B. u. Schuhmachermeisters Daniel
 Merle. — Der Müller Karl Christian Tochtermann, B. zu Reutlingen, ehl. led. Sohn des
 das. B. u. Rothgerbermeisters Johann Georg Tochtermann, u. Katharine Mathilde Pauline
 Margarethe Franz, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Feldwebels Peter Franz.

Copulirt. Der h. B. u. Graveur Gustav Adolf Lettermann und Johanneette Koch
 von Dillenburg. — Der Amts-Scribent Karl Wilhelm Scheerer von Elferhausen und Mar-
 garethe Isel von Billmar.

Gestorben. Am 30. December, Sophie Jenny, des Opersängers Karl Schneider
 dahier, B. zu Strehlen in Schlessen, Tochter, alt 2 J. 9 M. 10 T. — Am 30. Dec., Caro-
 line Emilie Henriette Marie, des h. B. u. Tagelöhners Joh. Ernst Ludwig Dauber Tochter,
 alt 26 T. — Am 31. Dec., Daniel Georg, des h. B. u. Landwirths Johann Georg Heinr.
 Thon Sohn, alt 3 T. — Am 31. Dec., der Rentner Edmond Henry Serten Pern dahier,
 alt 63 J. — Am 31. Dec., Margarethe, geb. Ray, des h. B. u. Oberaufsehers der
 Domaniel-Weinberge Martin Dorn Chefau, alt 70 J. 4 M. — Am 1. Januar, Philipp
 Peter Moriz, der Marg. Elisab. Christiane Görg dahier Sohn, alt 1 M. 27 T. — Am 1.
 Januar, der Tagelöhner Heinrich Diefenbach von hier, alt 49 J. — Am 2. Januar, Johann,
 der Dienstmagd Barbara Elisabeth Aßheimer von Bischofsheim Sohn, alt 9 M. — Am
 3. Januar, Ferdinand August Ludwig Emil, des h. B. u. Fleischbeschauers Ludwig Diez
 Sohn, alt 1 J. 5 M. 14 T.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom Jahr 1860.

Getraut wurden 159 Paare.

Geboren wurden 510 Kinder — 269 Söhne und 241 Töchter, — darunter 31 Söhne
 und 25 Töchter, die unehelich geboren wurden, 14 Söhne und 12 Töchter, die
 todt zur Welt kamen.

Gestorben sind vom 1-12. Lebensjahre 76 Personen männl., 59 weibl. Geschlechts,

13-25.	18	"	15	"	"
26-50.	44	"	33	"	"
51-75.	45	"	50	"	"
76-100.	20	"	12	"	"
im Ganzen	203	"	169	"	"

= 372 Personen.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 32 fr.
- 3 " ditto bei May 16 fr., G. Müller 17 fr.
- 2 " ditto bei G. Müller 12 fr.
- 1 " ditto bei May 11 fr., Marr und Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (50 Bäder u. Händler): 16 fr. — Bei Brand 14 fr., Fischer u. Sauereffig 15 fr.
- 3 " ditto bei Aker, Bunkart, Dietrich, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläpner, Hahn, Höhn, Jäger, Kadesch, Koch, Kinnenkohl, Matern, May, Mayer, G. und M. Müller, Petri, Philippi, Ranspott, Reuscher, Rennwanz, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Stritter, Walther u. Weis 12 fr.
- 1 " ditto bei Kadesch, Marr und G. Müller 8 fr.
- 4 " Kornbrod bei Fischer 14 fr., Füllbach, Kadesch, Koch, May, M. Müller, Waldaner, Reuscher und Wagemann 15 fr.
- Weisbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Wachenheimer, Waldaner, G. Müller, Sauereffig, Schöffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenderger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Wachenheimer, Waldaner, G. Müller, Sauereffig, Schöffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenderger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Ertrass. Vorschuss allg. Preis: 18 fl. 30 fr. — Bei Kadesch 16 fl. 45 fr., Wagemann 17 fl., Hahn 17 fl. 4 fr., Philippi 17 fl. 8 fr., Theis 17 fl. 35 fr., Werner 18 fl., Koch u. Stritter 8 fl. 8 fr.
- 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Kadesch 15 fl. 45 fr., Hahn, Theis u. Wagemann 16 fl., Vogler u. Werner 17 fl.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Kadesch 14 fl., Theis 14 fl. 56 fr., Hahn und Wagemann 15 fl., Vogler u. Werner 16 fl.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Kadesch und Wagemann 10 fl., Theis 10 fl. 40 fr., Hahn 11 fl., Vogler 12 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär 16 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei G. Käsebier u. Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen 12 fr., Weitmann 13 fr., Grenz jun. u. Hirsch 15 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Seebold 12 fr., Bücher 13 fr., Blumenschein, Gron, Grenz jun., Hasler, Herz, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Scheuermann, Schnaas u. Weidig 15 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
- 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei G. Käsebier, E. Kimmel, Meyer, Renfer, Chr. Ries und Scheuermann 24 fr., Bücher 28 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Grenz sen. u. Chr. Ries 28 fr., G. Käsebier und Weidig 30 fr.
- 1 " Nierenzettel allg. Preis: 22 fr. — Bei G. Käsebier und Meyer 20 fr., Gron, Edingshausen, Hasler, Hirsch, Chr. Ries, Scheuermann, Seebold und Weidig 24 fr.
- 1 " Schweinehälften allg. Preis: 28 fr. — Bei Thon 24 fr., Stuber 26 fr., Gron, Edingshausen, Renfer, Seebold und Schreibweiß 30 fr., Hasler 32 fr.
- 1 " Bratmarc allg. Preis: 22 fr. — Bei Gron, Grenz jun., Hasler, Hies, Chr. Ries, Schramm, Schreibweiß, Thon und Weygandt 24 fr.
- 1 " Leber- oder Blutmarc allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Grenz jun., Hies, G. Käsebier, Chr. Ries, Schnaas, Seiler, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Gron und Renfer 16 fr.

Hierbei eine literarische Beilage der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.